

Fränkisches in Kürze

„Natur in Arnstein“

ist der Titel der regionalen Gartenschau, zu der die im unterfränkischen Landkreis Main Spessart gelegene Stadt vom 13. Juni bis 17. August dieses Jahres einlädt. In dieser „Gartenschau zum Anfassen“ sollen nicht perfekte Lösungen gezeigt, sondern soll demonstriert werden, was auch mit geringen Mitteln zu machen ist. Während dieser Wochen findet ein umfangreiches, vielgestaltiges Rahmenprogramm statt; es kann von der Stadt Arnstein, Marktstr. 37, 97450 Arnstein (Tel. 09363/99185, Fax 99183) angefordert werden.

Das Dorf Allershausen,

ein Stadtteil von Hofheim / Ufr., mausert sich zu einem „Ökodorf“: Die nur 280 Einwohner zählende Ortschaft hat seit einigen Jahren eine Biomasse-Gemeinschaftsheizanlage, besitzt die größte kommunale Pflanzenkläranlage in Süddeutschland und erstellt derzeit eine Ökosiedlung. Allershausen ist auch seit einigen Jahren im Dorferneuerungsprogramm.

Schloß Seehof öffnet seine Orangerie

Die 1733/35 nach Plänen von Balthasar Neumann errichteten beiden Orangeriehäuser werden nach grundlegender Restaurierung ab Mai d. J. für Konzerte, andere Veranstaltungen und auch private Anlässe geöffnet sein. 1975 hat der Freistaat Bayern Schloß und Park gekauft. Seitdem sind der Weiße Saal des Schlosses, der Barockgarten und

schließlich vor zwei Jahren die berühmte Kaskade renoviert bzw. rekonstruiert worden. (FR)

250 Jahre Staatsbad Bad Brückenau

1747 wurde das Bad in der Rhön von dem damaligen Fürstenabt und späteren Fürstbischof von Fulda Amand von Buseck gegründet. Das heutige Staatsbad gedenkt dieses Ereignisses mit einer ganzjährigen „Geburtstagsparty“ in Form von Aktionen, Vorträgen und einer Festveranstaltung am 7. Juli. Insgesamt zehn Ausstellungen, jeweils von vierwöchiger Dauer, werden in der Wandelhalle (geöffnet täglich von 8.00 – 17.30, Mo und Fr 8.00 – 21.00 Uhr) zu sehen sein.

Alle Telefon-Netze laufen über Bamberg,

seitdem am 25. Februar die Deutsche Telekom ihr Kontrollzentrum „Net Management Center“ in Betrieb genommen hat: Das bundesweit greifende Computersystem erkennt frühzeitig drohende Netzeengpässe und ermöglicht in Sekundenschnelle Umschaltungen auf weniger ausgelastete Strecken.

„Ein Herzogtum und viele Kronen – Coburg und Bayern in Europa“

ist der Titel der vom Haus der Bayerischen Geschichte in Zusammenarbeit mit der Coburger Landesstiftung und der Stadt Coburg ausgerichteten „großen Landesausstellung“ vom 2. Juni bis 28. September. Schauplätze sind die Veste Coburg und das mit einem Millionenaufwand eigens für diese Ausstellung renovierte ehemalige herzogliche Sommerschloß Callenberg. Beide Schlösser wer-

Bestellschein

Ja, ich / wir bestelle(n) für den Jahrgang 1996 der Zeitschrift

FRANKENLAND

..... **Einbanddecke(n)** zum Preis von DM 10,-

(zuzügl. DM 4,50 für
Porto und Verpackung)

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Ihre Bestellung schicken Sie bitte an: **Frankenbund e.V., Hofstraße 3, 97070 Würzburg**
Es können nur schriftliche Bestellungen berücksichtigt werden!

den während der gesamten Ausstellungsdauer täglich von 9.30 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Teddybären und Puppen treffen sich im Coburger Land,

wenn vom 8. bis zum 11. Mai in der Stadt Neustadt bei Coburg und erstmalig auch in der Stadt Sonneberg das „Internationale Puppenfestival“ steigen wird. Dazu laden auch das Deutsche Spielzeugmuseum in Sonneberg, das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie in Neustadt / Coburg und das Coburger Puppenmuseum mit Sonderausstellungen ein. Am 10./11. Mai findet in der Neustadter Frankenhalle eine große Puppenbörse statt.

Mit einem „Gabrieli-Jahr 1997“ gedenkt Eichstätt

des in Graubünden gebürtigen fürstbischöflichen Hofbaudirektors, der 30 Jahre lang in Eichstätt sein Amt versah und am 21. März 1747 dort gestorben ist. Aus diesem Anlaß gibt es eine Reihe von Vorträgen, Konzerten und Ausstellungen. Informationen dazu durch Tourist-Information, Kardinal Preysing-Platz 14, 85072 Eichstätt (Tel. 0 84 21 / 9 88 00).

Das Dehnberger Hof Theater in Lauf a. d. Pegnitz

hat für die kommende Spielzeit wieder ein umfangreiches Programm mit Musikalischem, Kabarettischem sowie Mundarttheateraufführungen vorbereitet. Das Programmheft gibt es bei: Dehnberger Hof Theater, Dehnberg 14, 91207 Lauf.

Weil die Stadt Lohr am Main

ihren 4000 Hektar umfassenden Stadtwald in „besonders naturgerechter, nachhaltiger Art und Weise“ bewirtschaftet, wurde sie mit dem neuen Öko-Prüfsiegel vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) ausgezeichnet.

Das Verkehrsmuseum Nürnberg,

1899 als „Königlich Bayerisches Eisenbahnmuseum“ gegründet, wird nach seiner Übernahme durch die Deutsche Bahn AG unter dem neuen Namen „Deutsche Bahn Museum“ und neuem Konzept durchstarten. Zu letzterem werden Filmtage, Fachgespräche, auch umfangreiche bauliche Modernisierungen (noch in diesem Jahr werden dafür ca. 2 Mio. DM aufgewendet) gehören. Für Kinder soll ein „Erlebnisbereich zum Anfassen“ geschaffen werden.

Nürnberg wird Deutschlands Dampflokdorado

werden, wenn in diesem Jahr insgesamt 16 Nostalgiefahrten in alle Richtungen, bevorzugt auch in die neuen Bundesländer, starten. (Ausführliches Programm durch die Tourismus-Zentrale Franken, Postfach 42 487, 90022 Nürnberg).

Das Museum Schäfer in Schweinfurt

wird nach den Entwürfen des Berliner Architekten Volker Staab – er hat u. a. die Pläne für das Museum für Moderne Kunst in Nürnberg und für den Erweiterungsbau des Maximilianeums in München geliefert – gebaut. Darauf hat sich im Februar das Preisgericht geeinigt. Insgesamt 230 Architekten hatten sich um das Projekt beworben. Der Schweinfurter Museumsbau soll rund 28 Millionen Mark kosten, wird 1999 fertiggestellt sein und kann dann den einzigartigen Bilderbestand der Familie Schäfer aufnehmen.

Die Freiherrlich von Crailsheimschen Archive

sind mit der am 26. September 1996 erfolgten Übergabe des Schloßarchivs Morstein/Jagst nunmehr komplett im Staatsarchiv Nürnberg verwahrt. Die archivalische Erschließung der rund 400 laufende Meter betragenden Archivmasse (Urkunden, Akten, Bände und Rechnungen) ist weit fortgeschritten.

Das Karthäusermuseum Tückelhausen (Lkrs. Würzburg)

hat mit der Diözese Würzburg einen neuen Träger bekommen. Nach der rund 100 000 DM teuren Renovierung des Hauses wird es am 7. Mai vom Würzburger Bischof Paul-Werner Scheele eingeweiht werden. Mit 46 Werken von 20 Künstlern, die in diesem Jahrhundert für die Diözese tätig waren, erhält es eine beachtliche thematische Erweiterung.

Der Freispiel Sommer 1997 im Bergwald-Theater von Weißenburg i. B.

beginnt heuer am 25. Juni mit dem „Phantom der Oper“. Gegeben werden ferner „Gräfin Marizza“, „Madame Butterfly“ und weitere Musikwerke. Bei Schlechtwetter sollen die Aufführungen konzertant in die ehemalige Karmeliterkirche gelegt werden.

Die Internationalen Grenzland-Filmtage in Selb

feierten im April ihr 20jähriges Bestehen. Während dieser Zeit hat sich das Filmfest in der oberfränkischen Porzellanstadt den Ruf eines Schaufensters des europäischen Filmes erworben.

Das Mainfränkische Museum in Würzburg

kann heuer sein 50jähriges Bestehen auf der Festung Marienberg begehen. 1913 gegründet, verlor das Museum beim Stadtbrand am 16. März 1945 nicht nur einen beträchtlichen Teil seines Sammlungsgutes, sondern auch sein angestammtes Haus in der Maxstraße. Der vom Professor Dr. Max H. von Freedon initiierte Neubeginn 1947 auf der Festung erfüllte das altehrwürdige Zeughaus und die anschließende Echterbastei mit neuem Leben. Man begann 1947 mit nur 5 Sälen, denen schrittweise der Ausbau weiterer Museumsräume folgte: 1950 wur-

den der Garten- und der Rittersaal und die mächtige Kelterhalle eröffnet. Ein Jahr später kam die Schönbornhalle hinzu. Die Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und die Kunstmuseumsgewerblichen Sammlungen schlossen sich an. 1967 wurde die Volkskundliche Abteilung, 1982 die Büttnerwerkstatt eröffnet. Letzte Erweiterung erfuhr das Museum 1990 mit der Einrichtung der Stadtgeschichtlichen Abteilung im sogenannten Fürstenbau. Seitdem stehen dem Mainfränkischen Museum 45 Schauräume

zur Verfügung, in denen Kunst, Geschichte und Kultur Würzburgs und Mainfrankens anschaulich und in den historischen Räumen äußerst ansprechend präsentiert werden. Im vergangenen Jahr zählte das Museum insgesamt 200 000 Besucher. Das Jubiläumsjahr wird mit einer Reihe von Sonderausstellungen, zu denen jeweils eigene Führungen (speziell auch für Kinder) angeboten werden, begangen.

Ausstellungen

Aschaffenburg

Galerie Jesuitenkirche, Pfaffengasse 20
„Zeitgleich – Bundesweites Ausstellungsprojekt des BBK“
19.04. bis 03.05.1997
Di: 14.00 – 19.00 Uhr
Mi-So: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

„Pablo Picasso – Suite Vollard“

10.05. bis 02.06.1997

Öffnungszeiten s. o.

Bad Mergentheim

Deutschordensmuseum, Schloß 16
„Zwischen Heimat und Exil – der Künstler Hermann Fechenbach
19.04. bis 15.06.1997
Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr

Bamberg

Stadtgalerie Bamberg, Villa Dessauer, Hainstraße 4a
„Jahresausstellung des Berufsverbandes Bildender Künstler Oberfranken e. V.“
19.04. bis 18.05.1997
Di – So: 10.00 – 16.00 Uhr

Lauf an der Pegnitz

Altes Rathaus
„Zum Gedenken an Dr. Ludwig Häblein“
15.01. bis 29.04.1997

Marktbreit

Museum im Malerwinkelhaus
„Ostern und Pessach in einer fränkischen Kleinstadt: Christliches und jüdisches Brauchtum“
15.03. bis 19.05.1997
Sa/So/Feiertage: 14.00 – 17.00 Uhr,
sonst nach telef. Vereinb.: 093 32 / 405 46 oder 405 42

Neustadt bei Coburg

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie, Hindenburgplatz 1
„Künstlerpuppen: Höchst Persönlich!“

07.05. bis 12.10.1997

Täglich 10.00 – 17.00 Uhr

Nürnberg

Germanisches Nationalmuseum
„Vom Bauertisch zur Fürstentafel: Europäische Elßbestecke aus acht Jahrhunderten“
27.02. bis 08.06.1997

Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr

Mi: 10.00 – 21.00 Uhr

01.05.1997 geschlossen

Schweinfurt

Galerie Alte Reichsvogtei, Obere Straße 11 – 13
„Rainer Thomas: Zeichnung und Malerei aus den Jahren 1992 bis 1997“
21.03. bis 04.05.1997
Di – Fr: 14.00 – 17.00 Uhr
Sa/Su 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Thurnau / Ofr.

Töpfermuseum, Kirchplatz 12
„Eveline-Maria Schnauder: Fayencen und Aquarelle“
14.03. bis 27.07.1997

Tüchersfeld bei Pottenstein

Fränkische Schweiz Museum
„Albert Lamm: Retrospektive auf ein Vierteljahrhundert des Schaffens in Muggendorf“
21.03. bis 27.04.1997

Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr

Würzburg

Städtische Galerie, Hofstraße 3
„DOMINO: Arbeiten mit sechs Künstlerinnen“
13.04. bis 15.06.1997
Di – Fr: 10.00 – 17.00 Uhr
Sa/Su/Feiertage: 10.00 – 13.00 Uhr

Mainfränkisches Museum, Festung Marienberg

„Zeit und Raum – Sonnenuhren und wissenschaftliche Instrumente“
05.03. bis 11.05.1997
Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr